

Medienmitteilung

Luzern/Nottwil, 28. Oktober 2008

Neues Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrum

Luzerner Kantonsspital und Schweizer Paraplegiker-Zentrum gründen als erste Public-Private-Partnership in der Schweiz ein gemeinsames Kompetenzzentrum für Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks

Das Schweizer Kompetenzzentrum für Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks öffnet in der Zentralschweiz Anfang November 2008 seine Türen: Das Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrum SWRZ ist ein gemeinsames Kompetenzzentrum des Luzerner Kantonsspitals LUKS und des Schweizer Paraplegiker-Zentrums SPZ Nottwil für die Diagnostik, die Behandlung und Rehabilitation von Verletzungen und Leiden der Wirbelsäule und des Rückenmarks.

Rückenbeschwerden sind in Industrieländern die Volkskrankheit Nummer Eins. In der Schweiz leiden rund 40 Prozent der Männer und etwa die Hälfte der Frauen unter schwachen bis starken Rückenschmerzen. Die überwiegende Mehrheit der Wirbelsäulenerkrankungen ist degenerativer Natur und wird durch Verschleiss und Abnützung ausgelöst. Unfallbedingte Verletzungen sind wesentlich seltener.

Das Luzerner Kantonsspital und das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil weisen eine langjährige Expertise und hohe medizinische Kompetenz auf den Gebieten der Chirurgie, der Wirbelsäule und des Rückenmarks auf. Das Angebot der beiden Häuser ergänzt sich mit dem neuen Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrum SWRZ und gewährleistet eine noch bessere Versorgung von Wirbelsäulenpatienten.

Die Leitung des Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrums SWRZ obliegt Dr. med. Patrick Moulin, Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie und Orthopädie, SPZ Nottwil, und Dr. med. Martin Baur, Leitender Arzt Wirbelsäulenchirurgie, LUKS.

Das Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrum SWRZ bietet operative und konservative Therapien der Wirbelsäulenerkrankungen. Bevorzugt setzt das neue Zentrum auf nicht-operative Behandlungsverfahren. Fachübergreifend sind die Schnittstellen zur Neurochirurgie und Orthopädie gewährleistet. Zudem kann das SWRZ unmittelbar auf die Infrastruktur der beiden Spitäler zugreifen und mit anderen Zentren wie Radiologie, Zentrums-Kliniken, Neurologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Rheumatologie, Innere Medizin, Schmerzmedizin, Sportmedizin, Psychologie und Anästhesie eine enge

Zusammenarbeit pflegen. Von diesem integrativen Ansatz profitieren die Patientinnen und Patienten: Sie erhalten eine ganzheitliche und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung mit dem Ziel einer optimalen Versorgung. Positive Auswirkungen hat das Zusammenführen der Ressourcen auch auf die Gesundheitskosten. So können unter anderem die Kapazitäten der Operationssäle sowie von Diagnose- und Therapieapparaturen wesentlich optimiert werden.

Das SWRZ hat eine überregionale Funktion und verfügt speziell bei Rückenmarktumoren sowie in der komplexen Wirbelsäulenchirurgie über eine schweiz- und europaweite Ausstrahlung. Ein 24-Stunden-Notfalldienst ergänzt das Angebot des Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrums SWRZ. Zuweiser sind in der ganzen Schweiz niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie regionale und überregionale Spitäler. Dazu gehören speziell im Bereich Wirbelsäulenverletzungen auch Notfallorganisationen wie beispielsweise die REGA.

Fachbereiche und Kompetenzen des Schweizer Wirbelsäulen- und Rückenmarkzentrums SWRZ

- Komplexe Wirbelsäulendiagnostik
- Konservative Therapie
- Unfallverletzungen der gesamten Wirbelsäule und des Rückenmarks
- Osteoporotische Frakturen und Kollaps der Wirbelsäule
- Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule
- Deformitäten der Wirbelsäule und posttraumatische Korrekturingriffe
- Infektionen der Wirbelsäule
- Entzündlich-rheumatologische Erkrankungen der Wirbelsäule
- Tumorerkrankungen der Wirbelsäule
- Erkrankungen des Rückenmarks und seiner Hüllen
- Minimal-invasive Chirurgie
- Interventionelle/Interdisziplinäre Schmerztherapie
- Rehabilitation
- Qualitätskontrolle, Wissenschaft und Entwicklung sowie Fort- und Weiterbildung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Othmar Bertolosi, Leiter Kommunikation und Marketing, Luzerner Kantonsspital LUKS, Tel. 041 205 42 88, E-Mail: othmar.bertolosi@ksl.ch

Dr. med. Beat Villiger, CEO, Schweizer Paraplegiker-Zentrum SPZ, Tel. 041 939 55 51, E-Mail: beat.villiger@paranet.ch